

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

Bildtolen - Post

Samstag, 30.04.2022

Nr. 98 | Jahrgang Nr. 8



Bürgermusik im Schönenboden

Foto ro 10.07.21

Nächstes Konzert der Bürgermusik: 25. Juni 2022 / Details folgen

Liebe Leserinnen und Leser

Schon bald geht die Bildtolen-Post in den neunten Jahrgang. Meine erste Bildtolen-Post habe ich Mitte Mai 2014 geschrieben. Inzwischen sind es schon bald 100 Ausgaben geworden. Ich glaube sagen zu dürfen, dass dies doch eine eindruckliche Zahl ist. Mit weit über 220 Leserinnen und Lesern – es dürften wohl noch einige mehr sein, da die Bildtolen-Post von einigen Personen weitergeleitet wird – erreiche ich damit doch ein ansprechendes Publikum. Das freut mich sehr.

Aktuell ist Zwischensaison im Obertoggenburg und dadurch einiges weniger los als in den Winter- oder Sommermonaten. Aber bald kommt der Frühling und damit werden auch wieder mehr Aktivitäten angeboten. Freuen wir uns darauf!

Herzliche Grüsse diesmal aus dem Unterland!

Matthias

P.S.: Weitere Mailadressen für die Zustellung der Bildtolen-Post nehme ich jederzeit gerne entgegen!

Hier ein Tipp von Toggenburg Tourismus:
Gerade in der Übergangszeit lohnt sich ein Besuch in Werdenberg immer wieder!

SCHLOSS UND STÄDTLI WERDENBERG

Idyllisch schmiegt sich das Städtli Werdenberg an den Hügel, auf dem das Schloss thront. Die mittelalterliche Holzbausiedlung ist wunderschön erhalten, das Schloss mit Zinnen, Gewölben und Bergfried lässt Rittergeschichten erwachen. Aufregende Hörspiele im Museum. Montags ist es geschlossen.

toggenburg.swiss/abstecher



A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

1. Anzahl Zweitwohnungsgemeinden bleibt 2021 stabil

Quelle: BA ARE

2021 ist die Anzahl der Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent praktisch gleich geblieben wie im Vorjahr. Auch haben bloss wenige Gemeinden einen Zweitwohnungsanteil, der neu über oder unter 20 Prozent liegt.

In Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent dürfen seit 2013 keine Zweitwohnungen mehr gebaut werden. Um die Zweitwohnungsanteile zu ermitteln, verpflichtet das Zweitwohnungsgesetz (ZWG) alle Gemeinden dazu, jährlich ein Wohnungsinventar zu erstellen. Das Bundesamt für Raumentwicklung ARE veröffentlicht die Wohnungsinventare jeweils Ende März. Aufgrund der Art, wie die Wohnungen genutzt werden, berechnet das ARE den Zweitwohnungsanteil der Gemeinden.

Die aktuellen Berechnungen zeigen, dass sieben Gemeinden neu einen Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent aufweisen und der Anteil bei acht Gemeinden auf unter 20 Prozent sank (siehe Tabelle). Die Anzahl der Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent bleibt somit auf dem Niveau vom Vorjahr. Bei den insgesamt fünfzehn Gemeinden mit verändertem Status handelt es sich meist um kleinere, wenig touristische Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil nahe über oder unter 20 Prozent.*

*: Die betroffenen Gemeinden befinden sich ausschliesslich in der Westschweiz, vor allem im Kanton Jura und im Kanton Bern.

Die Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann hat aktuell 3152 Wohnungen, wovon 63.7% Zweitwohnungen (Quelle: Geoportal).

2. Stromverbrauch in der Schweiz

Quelle: Bundesamt für Energie

Einer soeben veröffentlichten Medienmitteilung des BfE kann man entnehmen, dass der Stromverbrauch 2021 um 4,3% gestiegen ist. Neben den Auswirkungen der Pandemie waren die Wirtschaftsentwicklung (BIP + 3,7%), die Bevölkerungsentwicklung (+ 0,8%) und die Witterung (+ 15,3% mehr Heizgradtage) verbrauchssteigernd.

Erfreulich ist die Tatsache, dass im Toggenburg immer mehr PV-Anlagen, auch für Ferienwohnungen, installiert werden.

3. Sekundärsteuerpflichtige

Quelle: Geschäftsbericht 2021 Gemeinde

Im neusten Geschäftsbericht kann die Struktur der Steuerpflichtigen entnommen werden. Im Jahr 2021 zählte die Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann:

- 1'505 Primärsteuerpflichtige
wohnhaft in der Gemeinde
- 1'810 Sekundärsteuerpflichtige
wohnen ausserhalb der Gemeinde und sind Eigentümer von Grundstücken
- 331 Steuerfreie
Bagatellfälle

4. Newsletter der Allianz Zweitwohnungen Schweiz

Quelle: Newsletter Nr. 12

In diesem neusten Newsletter sind folgende Beiträge zu finden:

- Kostenwahrheit bei den Zweitwohnsitzen
- Integration von Zweitheimischen im Kanton Graubünden
- Entwicklung der Liegenschaftswerte von erst- und Zweitwohnungen
- Tourismuskonferenzen im Frühjahr 2022

Der Newsletter kann hier gelesen werden: [Allianz](#) (aktuell noch nicht aufgeschaltet, dürfte aber bald erfolgen).

Zum Thema Kostenwahrheit schreibt der Präsident der Vereinigung, Heinrich Summermatter: *«... Rund 420'000 Zweitwohnungen in den alpinen Destinationen werden selber genutzt und nicht vermietet. Die Besitzerinnen und Besitzer sind gute Kunden beim Gewerbe und in den Läden. Verschiedene Studien und Untersuchungen der letzten Jahre zeigen auf, dass pro Wohneinheit CHF 20'000- 30'000 im Jahr für Konsumausgaben, Liegenschaftsunterhalt und Kurtaxen in den Gemeinden ausgegeben wird. Der Gesamtbetrag von geschätzten 10 Mia pro Jahr macht aktuell gut 20% der schweizerischen Tourismuswirtschaft aus. Die Zweitheimischen sind auch gute Steuer- und Gebührenzahler in den Destinationen. ...»*



Quelle: Allianz Zweitwohnungen

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Umfahrung Bütschwil

Quelle: TT 29.03.22

Für die Umfahrung Bütschwil wurden vom zuständigen Amt erstmals Zahlen veröffentlicht. Täglich sind es um die 20'000 Fahrzeuge, die die neue Strasse benutzen. Damit wird die gewünschte grosse Entlastung des Dorfes vom Durchgangsverkehr erreicht. Eher erstaunlich ist, dass die Verkehrszahlen zu den «Ausflugszielen», wie zum Beispiel auf die Schwägalp, rückläufig waren. Dies ist vermutlich auf das eher schlechte Wetter zurückzuführen.

2. Baubewilligungen März 2021

Quelle: Gemeinde

Im letzten Monat wurden 15 Bewilligungen erteilt. Was besonders erfreulich ist, dass wiederum 6 Bewilligungen energietechnische Projekte betrafen (Wärmepumpe, Solaranlage, Anschluss Fernwärme).

5. Geschäftsbericht 2021

Quelle: Gemeinde

Am 10. April hat die Urnenabstimmung zur Rechnung des letzten Jahres stattgefunden. Dass diese vom Stimmvolk problemlos angenommen wurde, durfte erwartet werden, schliesst doch die Jahresrechnung mit einem positiven Ertrag von Fr. 931'991 ab, was total Fr. 1'769'691 besser ist als budgetiert. Der Gewinn wird der Ausgleichsreserve zugewiesen. Der Gemeindepräsident, Rolf Züllig, schliesst in seinem Vorwort ab mit den Worten: *«Freuen Sie sich mit uns an einem tollen Ergebnis, welches für die Gemeindeentwicklung und den Steuerfuss noch Spielraum bietet.»* Recht hat er, da darf man sich tatsächlich freuen! Wie üblich ist der Geschäftsbericht entweder online einzusehen oder man kann ihn auch gedruckt auf der Gemeinde beziehen. Es ist schlicht einmalig, was hier die Gemeinde an Informationen bietet. Es lohnt sich da reinzuschauen.

6. Newsletter April 2022

Quelle: Gemeinde Newsletter

Im der neusten Gemeindeinformation wird unter anderem berichtet über:

- Personelle Änderungen
- Umbau Dorfplatz mit Hinweis auf Infoveranstaltung vom 26.04.22
- Baustart Klanghaus: Abbruch Seegüetli Ende April/ Anfang Mai
- Sicherheitsschlag im Wald bei den Thurfällen
- Projekt «Bike to work»

Der Newsletter kann auf der Webseite gelesen oder auch abonniert werden.

7. Handänderungen Februar und März 2022

Quelle: Gemeinde

In diesem Zeitraum gab es 21 Handänderungen. Davon betraf es 6 Primärsteuerpflichtige und 15 Sekundärsteuerpflichtige.

8. Umbau Dorfplatz Wildhaus

Quelle: Gemeinde

An der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 wird über einen Kredit von knapp 1,5 Millionen Franken abgestimmt. Wird der Kredit angenommen, wird der Gemeinderat die endgültige Planung abschliessen. Anschliessend erfolgt ein öffentliches Planauflageverfahren. Die Realisierung soll sich über rund zwei Jahre hinziehen.

Unter diesem Link wird das Projekt eingehend beschrieben: [Dorfplatz Wildhaus](#)

Gegenüber einem ersten Vorprojekt soll die Schönenbodenstrasse als Verkehrsweg erhalten bleiben; allerdings werden die Dörflistrasse bis zur Viehschauwiese und die Schönenbodenstrasse von der Viehwiese bis zur Kantonsstrasse je als Einbahn geführt.

An der öffentlichen Informationsveranstaltung gab vor allem die Verkehrsführung im Bereich Dörflistrasse – Schönenbodenstrasse zu reden.

9. Nesslau soll attraktiver werden

Quelle: Gemeinde Nesslau

Die Gemeinden Nesslau und Lichtensteig starteten vor kurzem je ein Projekt, das sich der zukünftigen Entwicklung ihrer Gemeinden widmet. Dabei führen angehende Umweltingenieurinnen und -ingenieure der ZHAW Besuche in den Gemeinden durch, machen sich selbst ein Bild, führen Interviews und analysieren Stärken und Schwächen. Diese Ergebnisse wurden kürzlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Im Unterschied zu Lichtensteig wo die Themen Biodiversität und Kultur im Vordergrund standen, waren es in Nesslau der Tourismus und die Landwirtschaft. Die Studierenden werden nun Projektskizzen weiter entwickeln. Die Umsetzung liegt dann in der Hand der Gemeinden.



Das Ganze kommt mir sehr bekannt vor, gab es doch vor einigen Jahren ein ähnliches Projekt «bewegen&gestalten» in der Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann. Ausser dem Aussenspielplatz auf der Eisbahn (siehe Foto) und einer Fahnenaktion blieben zahlreiche weitere Projekte und Ideen leider unbearbeitet und versandeten still und leise. Ich habe dies sehr bedauert.

10. Öffnen der Badi Unterwasser

Einige Badeanstalten öffnen ihr Pforte ab dem 1. Mai oder wenig später. Da es in Unterwasser aber ein paar Grad kälter ist als in Wil, wird die Badi Unterwasser am 14. Mai 2022 ihre Pforten öffnen. Die Öffnungszeiten im Juni, Juli und August sind dann von 9 bis 19:30 Uhr. Vorher und nachher schliesst sie eine Stunde früher.

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Airbus A320neo – «Wildhaus»

Nach dem im April 2016 ein Edelweiss-Flugzeug auf den Namen «Chäserrugg» getauft wurde, hat es nun auch der Ort **Wildhaus** als Namen auf dem neusten Flugzeug der Swiss geschafft. Wenn man zum Ort oder der Gegend einen persönlichen Bezug hat, schafft dies Emotionen, schreibt die Swiss; vorausgesetzt man bemerkt den Namen auf dem Flugzeug auch tatsächlich.

2. Tipps für Biker und Wanderer

Quelle: Toggenburg Tourismus

In einem Newsletter von Toggenburg Tourismus wurden folgende Ideen für Aktivitäten im Toggenburg vorgestellt.

- [Thur-Route](#)
Mit dem Fahrrad entlang der Thur von Wil bis Wildhaus. Alle Informationen dazu gibt es unter obigem Link.
- [Wanderwege](#)
Aktuell liegt in den höheren Lagen noch Schnee und die Berge rufen noch nicht. Im tieferen Regionen findet man zahlreiche Wanderungen mit diesem Link.

3. Eisenbahnerhaus «Säntisblick»

Quelle: Landbote 26.04.22

Einer Kurzmeldung im «Landboten» habe ich folgende Information entnommen:

Für 13'000 Franken hat der Eisenbahner-Ferien-Verein Winterthur vor über 70 Jahren den «Säntisblick» in Alt St. Johann gekauft. Die Eisenbahner sollten im Toggenburg günstigen Urlaub verbringen können. Längst steht das Angebot auch Nichtmitgliedern offen. Das Haus muss nun dringend saniert werden. Der Verein versucht die nötigen 70'000 Franken via Crowdfunding (www.lokalhelden.ch/saentisblick) zusammenzubringen.

4. Mitfahrbänkli

Quelle: energietal toggenburg

Ab dem 23. April stehen in Nesslau auf einer Teststrecke vom Bahnhof via Laad bis nach Stein Mitfahrbänkli zur Verfügung. Das neue Mobilitätskonzept soll die Energieeffizienz im Privatverkehr steigern und den CO2-Ausstoss in der Region reduzieren. Kommt das Angebot in dieser Testphase gut an, wird es auf weitere Gemeinden ausdehnt.

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Gondelbahn Grösch-Danusa fährt im Sommer nicht

Quelle: versch. Medien

Wegen des Ukraine-Kriegs kann die geplante Revision in diesem Frühjahr nicht durchgeführt werden. Offenbar sind verschiedene Trafo-Teile nicht rechtzeitig lieferbar und andernorts auch nicht auf die Schnelle erhältlich. Deshalb hat die Bergbahn entschieden, diesen Sommer den Betrieb nicht aufzunehmen. Kein Wunder, dass in den sozialen Medien die Beschaffungsart heftig kritisiert wurde. Hierzu gilt es aber zu sagen, dass meistens etwas beurteilt wird, ohne dass man dazu die genauen Hintergründe kennt.

Weiter wurde bekannt, dass Personen, die Jahreskarten besitzen, entschädigt werden. man darf gespannt sein, in welcher Form Besitzer von Jahreskarten, die notabene für Wildhaus und Grösch-Danusa gültig sind, diese Entschädigung erhalten werden.

Weitere Informationen findet man hier: [Mitfahrbänkli](#)

E. Kultur

1. «Zeltainer»

Quelle: Toggenburg Tourismus

Wärmen Sie sich schon mal auf, denn jetzt sind Ihre Lachmuskeln gefragt. Ende April beginnt nämlich die Saison im Kleintheater Zeltainer in Unterwasser. Das Programm des einzigartigen Theaters mit Zirkusambiente ist rappellvoll. Nebst Comedy reicht die Palette von Poesie über Musik und Theater bis Kabarett. Grosse Namen, ungeschliffene Diamanten, Eigenproduktionen und Familienprogramme en masse. Buchen Sie zu Ihren Ferien also gleich das Ticket für den Zeltainer-Besuch hintendrein. Wohlgier und familiärer gehen Sie selten in den Ausgang.

Mehr Informationen und das diesjährige Programm findest du hier: [Zeltainer 2022](#)

2. Pensionen in Wildhaus – Teil 3/3

Autor: B. Anderhalden

Nach zahlreichen Rückmeldungen zu den frühen Zeiten der Pensionen in Wildhaus, hat mir Bruno Anderhalden noch die dritte Serie von Karten und Kurzkomentaren übermittelt. Gerne bilde ich diese hier ab verbunden mit einem weiteren grossen Merci an Bruno.

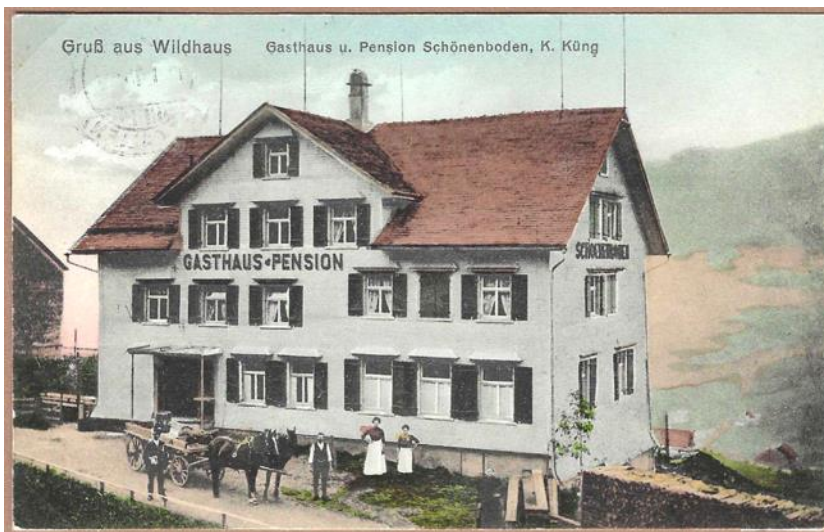
(ba) Vor 200 Jahren unterschied man unter den Wirtshäusern Pinten und Tavernen. In Pinten durften Getränke, Würste und Kuchen, aber keine gekochten Speisen ausgeschenkt werden. Die Tavernen hingegen hatten eine Verpflichtung, Gäste zu verpflegen und auch zu beherbergen.

1803 gab es in Wildhaus 3 Tavernen: den Hirschen, geführt von Heinrich Hagmann, den Löwen (Tanzhaus), geführt von Anna Barbara Bolt und die Sonne unter der Leitung von Pfleger Metzger. Pinten waren die Krone (altes Konsumgebäude und zugleich Gemeindehaus), der Rebstock ehemals (Bäckerei Alpiger) und das Rössli auf der Seewies geführt von Johannes Forrer.

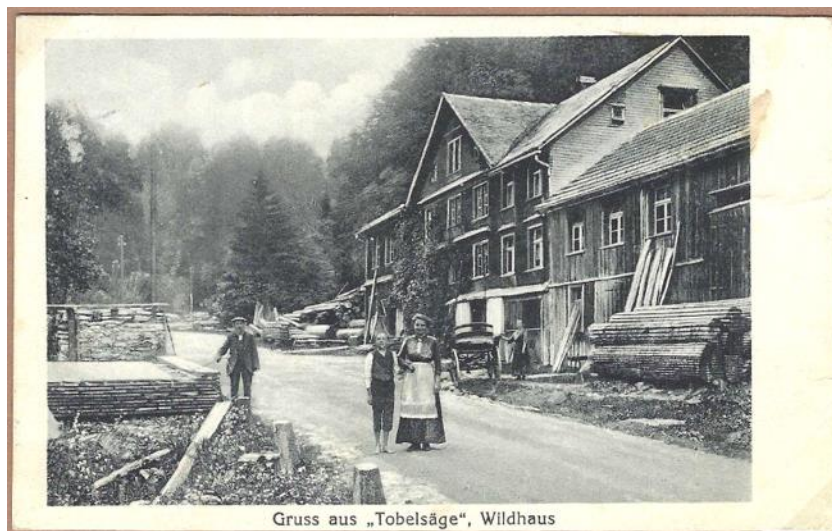
Im Laufe der Zeit wurden Pensionen zu Gashäuser umgebaut, aber auch neue Gaststätten errichtet.



*Gasthof und Pension
Alpenhof
Besitzer J.G. Schwegler
Liebe Grüsse nach St.Gallen
am 26.8.1909*



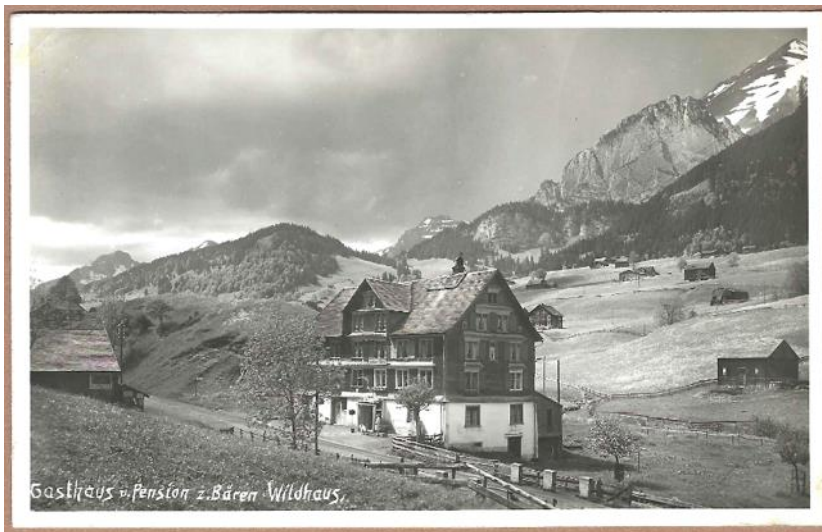
*Gasthaus und Pension
Linde - Schönenboden
Besitzer K. Küng
Grüsse nach Grabs
am 15.1.1918*



*Wirtschaft zur Tobelsäge
Kartengruss nach
München
am 11.8.1921*



*Gasthaus zur Alpenrose
Am Schwendisee
Kartengruss nach
St.Gallen am 19.8.1923*



*Gasthaus Pension z. Bären
Inhaber Fam. Schwitzer
Gruss an Fam.
Baumgartner
in Wildhaus
am 17.6.1924*



*Kurhaus Schönaue
Inhaber A. Messmer
Grüsse nach Zürich
am 5.12.1934*

Bruno Anderhalden hat mir noch eine vierte Serie von Postkarten zugestellt. Mit diesen Postkarten, die ich in der nächsten Bildtolen-Post abbilden werde, sind dann so ziemlich alle Kurhäuser, Gaststätten und Wirtschaften berücksichtigt worden.